

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

Lektorat

Aisha Meier-Chaouki

Übersetzung

Oryal Civek

Coverdesign

Ömer Bayram A.

Innendesign

Saban Muslu

Druck und Bindung

Şenyıldız Matbaacılık

Zertifizierungsnr.: 11964

Tel: +90 212 483 47 91

ISBN

978-605-7850-05-8

Kontaktadresse

Kartaltepe Mah. 60. Sok. No: 50 Bayrampaşa/İstanbul - Türkei

Tel.: +90 212 417 77 75

tahlilyayinlari.com

editor@tahlilyayinlari.com

Das Gebet
Eine Reise in dein Herz

Nureddin YILDIZ



TAHLİL
YAYINLARI

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit bzw. der Erhaltung des Leseflusses wird in dem vorliegenden Werk hinsichtlich der Bezeichnung für Personen oder Personengruppen meist die männliche Form verwendet.

Bei Themen, die in den Bereich des *fiqh*¹ fallen, handelt es sich primär um Urteile aus der hanafitischen Rechtsschule.

Die Übersetzer haben sich bemüht, einen verständlichen deutschen Text zu produzieren, der dem Originaltext gerecht wird. Dabei wurde von einer streng wörtlichen Übersetzung abgesehen und sich für eine sinngemäße Übersetzung entschieden. Bei wichtigen arabischen Begriffen wurde das übersetzte arabische Wort auch in Umschrift dargestellt, um zu verdeutlichen, welcher arabische Begriff gemeint ist, und gleichzeitig durch die Übersetzung zu gewährleisten, dass der Begriff jedem verständlich ist.

¹ Islamisches Recht, Normlehre.



Inhaltsverzeichnis

Wer ist Nureddin Yildiz?.....	7
Erläuterung der Umschrift	9
Vorwort.....	11
Der <i>'Ibāda</i> -Plan	14
Das Gebet ist das letzte Glied	27
Wenn die Belohnung das Paradies ist	35
Trübe nicht deinen Fluss	53
Das Gebet ist unsere Religion und unsere Würde.....	66
Die zeitgenössischen Probleme beim Gebet.....	77
Der beste Tag	87
Die Stufe des <i>ihsān</i> beim Gebet.....	93
Die Helden des Gebets.....	105
Sind die <i>nawāfil</i> freiwillig?.....	114
Ein Leitfaden, damit Kinder das Gebet lieben lernen.....	126
Was ist die Moschee für uns?.....	141
Die <i>ḡanāza</i> als Gebet	169
Wörterbuch des Gebets	171



Unsere Lobpreisung

Unsere Segenswünsche²

O Allāh!

Wir erhoffen uns, durch das Gebet³, das Du uns als den Weg der Erlösung gezeigt hast, Dir näherzukommen. Du hast uns mit dem Gebet geehrt. Du hast uns die Niederwerfung⁴ im Gebet als die Position bestimmt, in der wir Dir am nächsten sind. Wir lobpreisen Dich.

Wir lobpreisen Dich mit den besten Worten, die es für Deine Lobpreisung gibt. Wir lobpreisen Dich aufgrund der Gabe⁵ des Islams und der Gabe des Gebets.

Wir bitten Dich, uns in Deine Barmherzigkeit aufzunehmen und unsere Gebete als Mittel für unseren Frieden zu bestimmen.

Friede und Segen seien mit unserem Propheten, der im Gebet Erlösung fand und uns mit dem Gebet erzogen hat. Friede und Segen seien auf seiner Familie⁶, seinen Gefährten und auf all jenen, die bis zum Jüngsten Tag⁷ das Gebet und die *sağda*⁸ am Leben erhalten werden.

2. *Şalawāt.*

3. *şalāh.*

4. *Suğūd.*

5. *Ni'ma.*

6. *Ahl al-bait.*

7. *Yaum al-qiyāma.*

8. Siehe Fußnote 4.

Erläuterung der Umschrift

ا	ā	langes a, wie in „Hahn“
ذ	ḏ	stimmhafter Lispellaut, wie engl. th in „father“
ض	ḏ	verdumftes d, wie in Arabisch „Ramaḏān“
ج	ǧ	stimmhaftes dsch, wie in „Dschungel“
غ	ǧ	Gaumenzäpfen-r, wie in „Reis“
ه	h	h (immer hörbar!), wie in „Haus“
ح	ḥ	stark behauchtes h, wie in Arabisch „Muḥammad“
خ	ḫ	ch, wie in „Bach“
ي	ī	langes i, wie in „schiefe“
ق	q	kehlige gesprochenes k, wie in Arabisch „Qur’ān“
ر	r	gerolltes Zungen-r, wie in „Rad“
س	s	stimmloses s, wie ß in „heißen“
ش	š	sch, wie in „Schach“
ص	ṣ	verdumftes stimmloses s, wie in Arabisch „Ṣabr“
	ū	langes u, wie in „Uhr“
ط	ṭ	verdumftes t, wie in Arabisch „ṭahāra“
ظ	ẓ	verdumftes stimmhaftes s, wie in Arabisch „ẓahara“
ع	‘	kehliger Stimmabsatz, wie in Arabisch „ka’ba“
ث	ṯ	stimmloser Lispellaut, wie engl. th in „thirsty“
و	w	rundes Lippen-w, wie in Englisch „why“
ز	z	stimmhaftes s, wie in „Summe“
ي	j	j, wie in „Ja“
ء	’	Stimmabsatz, wie in „beachten“

Ein Leitfaden, damit Kinder das Gebet lieben lernen



Aufgabe Nummer 1:

Ziehe zuerst deine eigene Seele zur Rechenschaft.

Bist du dir der Stellung des Gebets bewusst, wie es von Allāh, dem Erhabenen, geboten wurde, und wirst du der Stellung des Gebets gerecht?

Wenn das Gebet ein Maß darstellt, wie sehr bist du Muslim?

Welche Position nimmt das Gebet in deiner Liste der Prioritäten ein, mit deren Praktizierung du die nachkommenden Generationen erziehen möchtest? Wenn diese Liste unterteilt ist in „Wichtiges“ und „höchste Priorität“, wo ordnest du das Gebet ein?

Aufgabe Nummer 2:

Denke über die Verse 58 und 59 der Sure *Maryam* nach!



„Das sind diejenigen, denen Allāh Gunst erwiesen hat, unter den Propheten aus der Nachkommenschaft Adams und von denjenigen, die Wir mit Nūḥ³⁰³ trugen, und aus der Nachkommenschaft Ibrahims und Israels, und von denjenigen, die Wir rechtgeleitet und erwählt haben. Als ihnen die Zeichen des Allerbarmers verlesen wurden, fielen sie ehrerbietig und weinend nieder. Dann folgten nach ihnen Nachfolger, die das Gebet vernachlässigten³⁰⁴ und den Begierden folgten. So werden sie (den Lohn für ihre) Verirrung vorfinden.“



Unser Arbeitsplan:

1. Die Erziehung zum Gebet kann nicht mit einer plötzlichen Entscheidung beginnen. Wenn das Kind anfängt zu sprechen, zuzuhören und das Gesehene zu verarbeiten, sollten die Vorbereitungen für das Gebet beginnen. Das richtige Alter, um das Gebet in die Tat umzusetzen, beginnt jedoch mit dem Eintritt in das siebte Lebensjahr.
2. Die Annäherung an das Gebet sollte zwischen dem siebten und zehnten Lebensjahr stattfinden. Eine mindestens vier Jahre lange Erziehung kann das Gebet zum Teil des Lebens machen. Vor dem siebten Lebensjahr können Methoden wie das Anspornen und das Aufzeigen von Beispielen angewandt werden.

303. Noah.

304. Wörtlich: verlorengelassen.



3. Auch das Umfeld spielt eine wesentliche Rolle, wenn die Gebets-Erziehung beginnt. Das Umfeld sollte sich für das Kind positiv gestalten. Es sollte es dem Kind zusätzlich erleichtern, durch Nachahmung zu lernen und eine Gewohnheit einzuführen. Beispielsweise das familiäre Umfeld, in dem das Kind ein Aufrappeln der Anwesenden wahrnimmt, wenn die Gebetszeit eintritt. Es ist eine Notwendigkeit, das, womit man momentan beschäftigt ist, zu unterlassen, sobald die Gebetszeit eintritt, und dies so häufig zu gestalten, dass es für das Kind als konsequente und ausnahmslose Handlung erkenntlich wird. Sei jedoch vorsichtig! Bringe dich nicht in die missliche Lage, etwas weitergeben zu wollen, das du selbst nicht besitzt!
4. Die ersten Eindrücke des Kindes sollten von großen und ansehnlichen Moscheen geprägt werden. Beim ersten Kontakt mit dem Gebet sollte nicht die renovierungsbedürftige Gebetsnische von Gegenüber in den Sinn kommen. In diesem Alter sollte die visuelle Beeinflussbarkeit des Kindes ausgenutzt werden.
5. Neben der Annäherung an das Gebet sollte das Kind mit weiterem Wissen vertraut gemacht werden, das neben dem Gebet weitere Aspekte der Dienerschaft vermittelt. Dies sollte seinem Alter angepasst werden und sich nicht zu intensiv gestalten.
6. Wenn du mit dieser großen und schwierigen Aufgabe beginnst, suche Zuflucht bei Alläh und erbitte dir Seine Hilfe. Sei dir bewusst, dass du diese Aufgabe nicht allein bewältigen kannst.



7. Bitte Allāh darum, der Vormund einer Generation zu werden, die ihre Gebete verrichtet. Allāh, der Erhabene, machte das Gebet auch den Propheten als eine Tat bekannt, die äußerst schwierig zu vermitteln ist.
8. Bereite dich schon vorher darauf vor, dass es eine Fülle an Menschen geben wird, die sich Freunde nennen und Kritik üben werden. Dabei werden sie sagen, dass du dein Kind zu sehr mit dem Islam erstickst. Allāh ist jedoch mit dir.
9. Während der Gebets-Erziehung wird das Kind Fehler begehen und hier und da nachlässig sein. Vor allem zu Beginn ist es nicht notwendig, die Fehler und die Nachlässigkeit zu tadeln. Es ist auch eine Kunst, so zu tun, als hätte das Kind diese Fehler nicht begangen bzw. als hätte man dies nicht mitbekommen.
10. Vergiss nicht, dass der Weg der Gebets-Erziehung anstrengend und herausfordernd sein wird. Du wirst vielleicht das erste Mal diese Art von Erziehung anwenden, für den Šaiṭān aber ist es nicht das erste Kind. Schlage diesen Weg gemeinsam mit Familien ein, die dir eine moralische Stütze sein werden und deine Ausdauer stärken.
11. Mit anderen Familien, die sich in der gleichen Phase befinden, sollten Projekte ins Leben gerufen werden. Nur so kann das Kind das Gebet nicht nur als eine Aufforderung seitens der eigenen Familie betrachten. Im Gegenteil, nur auf diese Weise kann das Gebet als eine Farbe, ein Teil des ganzen bunten Lebens dargestellt werden.



12. Mit mehreren Familien gemeinsam können Moscheen besichtigt werden. Es kann durchaus von Nutzen sein, sich mit einer Familie zu vereinen, welche die gleichen Sorgen hat. Beispielsweise ist es möglich, sich für ein Gebet zusammenzuschließen und es gemeinsam mit den Kindern zu verrichten. Auch wenn es nur für ein paar Monate sein mag, kann es dir eine gute Hilfe sein.

13. Bevor das Thema Gebet und seine Einzelheiten thematisiert werden, sollte das Fundament errichtet und separat behandelt werden, wie z. B. die Reinheit³⁰⁵.

14. Wenn es die Situation erfordert, muss das Thema Gebetswaschung³⁰⁶ über sechs Monate hinweg mit Geduld und Scharfsinn behandelt werden. Der Aufbau dieses Fundaments ist enorm wichtig. Damit wäre eine schwierige Etappe für die Familie gemeistert.

15. Begriffe, die das Gebet betreffen, sollten so oft es geht in die Gespräche eingeflochten und aktuell gehalten werden. *Takbīr, tasbīḥ, aḏān, rukūʿ, saḡda ...*

16. Verwendet nicht Begriffe wie „der Imam“, sondern sagt „unser Imam“. Spricht nicht vom „Gebet“, sondern von „unserem Gebet“.

305. *Ṭahāra.*

306. *Wuḏūʿ.*

